



## QUERSCHNITT



## QUERSCHNITT



machen möchte, und auch ein wenig die körperlichen Voraussetzungen hat, dann schicken Sie sie zu uns in die Schülerabteilung der Leichtathleten.

Allerdings sollten Sie wissen, daß die Kinder bei uns zweimal in der Woche trainieren. Wir übertreiben das Training sicherlich nicht, aber bei uns wird schon etwas Leistungssport getrieben.

Wenn wir uns jetzt verstärkt um Mädchen bemühen, soll das natürlich nicht heißen, daß wir keine Jungen mehr brauchen. Jeder Junge, der Interesse hat, ist selbstverständlich willkommen. Außerdem betrachten wir es als völlig normal, wenn sich Ihr Kind zuerst einmal ganz unverbindlich zwei- bis dreimal am Training beteiligt, bevor es eine Entscheidung trifft.

Für Kinder, die bereits Mitglied unserer Turnerschaft sind, ist das Training kostenlos, auch wenn sie mehrmals in der Woche zu uns kommen.

Zu unseren Aktivitäten zählen hauptsächlich die Wettkämpfe, an denen wir uns das ganze Jahr über beteiligen. Aber auch eine Radtour, ein Grillfest und eine Weihnachtsfeier gehören bei uns zum Programm.

Die Trainingszeiten der Schülerinnen und Schüler:

Montags von 18.00 – 19.30 Uhr Turnhalle Mörike-Gymnasium, Neckarstraße

Mittwoch von 18.00 – 19.30 Uhr Turnhalle Schillerschule, Schillerstraße

Donnerstag von 17.00 – 18.30 Uhr (von April bis Oktober) Waldstadion Georgii-Haus, Römerstraße

Freitag von 16.00 – 17.00 Uhr (von November bis März) Lauftraining im Wald, Treffpunkt Georgii-Haus.

Wenn Sie noch mehr Informationen haben wollen, dann wenden Sie sich bitte an folgende Leute:

Thomas Spiegel, Tel. 33 29 11, Hartmut Mattem, Tel. 31 37 78.

Fast schon eine kleine Tradition ist bei uns die Teilnahme am Schülersportfest des TSV RSK in der Sporthalle in Sulzgries. Auch in diesem Jahr (5. Februar) konnten wir dort einige recht gute Erfolge erzielen. Hier die wichtigsten Ergebnisse:

Schüler C: Marc Schwür, jeweils 4. im 5-Schritt-Sprung und über 600 m.

Schüler B: Michael Schneider 3. im 35-m-Endlauf, 5. im 5-Schritt-Sprung, Panagiotis Doumanidis 3. über 600 m, Jochen Mattem 2. über 600 m.

Darüber hinaus waren insgesamt drei unserer Schüler-B im Zwischenlauf über 35 m. Vom Ergebnis her gesehen sicher ein Ansporn für unsere jungen Sportler weiterzumachen. Vielleicht können wir im nächsten Jahr auch einige Mädchenamen bei unseren Ergebnissen hier veröffentlichen.

Hartmut Mattem

### Männerabteilung

Rückblickend auf das vergangene Jahr – über die durchgeführten Veranstaltungen der ersten drei Quartale wurde bereits in der letzten Brücke berichtet – bleibt als letzter Höhepunkt unserer geselligen Aktivitäten das traditionelle Jahresessen. Trotz anderer gleichzeitig terminierter Vereinsveranstaltungen konnten wir wieder ein gut belegtes Georgii-Haus aufweisen. Mit treuer Beständigkeit folgen nicht nur unsere aktiven Turnstundenbesucher, sondern auch unsere passiven und älteren Mitglieder den jeweiligen Einladungen. Das harmonische Gefüge der verschiedenen Generationen ließ gleich zu Beginn Stimmung und frohe Laune aufkommen. Karl Veil (80 Jahre), Robert Zweigle (79 Jahre) und Oskar Jung (78 Jahre) wurden als älteste Veranstaltungsbesucher besonders ausgezeichnet. Den Kreis der mit Rebensaft belohnten Mitglieder rundete der älteste Turnstundenbesucher, Erich Beier (72 Jahre), ab. Wohlgesonnen überreichten unsere Männer jeder anwesenden Dame einen süßen Wiener Gruß, der vielleicht manche ausgedehnte Turnstunde entschuldigen konnte. „E guats Tröpfle“, ein Sketch, von unseren Laienschauspielerinnen Susi und Hildegard dargeboten, sorgte wieder für Überraschung und regte die Lachmuskeln kräftig an. Der im Herbst durchgeführte Moselausflug inspirierte unseren Turnkameraden Helfried wieder zu einem poetischen Rückblick und versetzte die Gemüter in wahre Reiselust. Was wäre eine Feier ohne Worte unserer Rosa Ackermann? Mit viel Charme dankte sie den Verantwortlichen und motivierte zu neuen Taten. Mit Gesang und Tanz wurde das Jahresessen wieder zu einer langen und gelungenen Veranstaltung.

Die aktiven Freitagssportler konnten sich, dank ihres angefüllten Sparschweines, wieder ein zünftiges Jahresabschlussessen im Georgii-Haus leisten und bewiesen, daß sie nicht nur bei Sport und Spiel Kondition haben.

Beachtliches Interesse wurde bei dem Abteilungskegeln mit Frühschoppen, das in den ersten Wochen des neuen Jahres stattfand, registriert. Kassenwart Wilhelm konnte soviel „Überschuß“ vereinnahmen, daß ein Revanchetermin durchgeführt werden mußte.

Erfreulicherweise können wir auch in unseren Turnstunden konstante Teilnehmerzahlen feststellen, ja sogar Neuzugänge verzeichnen. Wir sind voller Zuversicht, daß der Hauptverein bei einem evtl. erforderlichen Hallenumbau dafür Sorge trägt, daß unserer Abteilung, die auf jahrzehntelange Tradition zurückblicken kann, der gewohnte Übungsbetrieb erhalten bleibt. Es ist uns ein echtes Bedürfnis, unseren derzeitigen kranken Mitgliedern und Freunden gute Genesungswünsche zu übermitteln.

Wolfgang Pfisterer

### Tennisabteilung

Wir Tennisspieler haben nun schon den größeren Teil der Wintersaison hinter uns und richten so allmählich unsere sportlichen Ambitionen vom Hallen-Tennis auf das Spielen im Freien aus, dazu unsere freundschaftlichen Bindungen untereinander von der Kleingruppe im Tennis-Doppel hin zur großen Tennisfamilie auf unserer so herrlich gelegenen Anlage am Georgii-Haus. Ein besonderer Höhepunkt im sonst etwas tristeren Winter-Abteilungsleben war der Saison-Abschluß-Ball am **ersten November-Samstag im Alten Rathaus**. Viele, viele kamen, der bunt geschmückte Bürgersaal war voll besetzt, so daß die Tennisjugend den kleinen Saal in Beschlag nahm. Bei gemüthlichem Kerzenlicht wurde geplaudert und zu den Klängen von Jo's Musik-Band kräftig das Tanzbein geschwungen. Zwischendurch durften die Erst- und Zweitplatzierten in den verschiedenen Einzel- und Doppelwettbewerben aus den Händen von Sportwart Peter Vogt Urkunden, Blumengebilde und Pokale entgegennehmen. Als Einlage hatten sich einige junge Tennisspieler eine Rock 'n Roll-Darbietung einstudiert und diese derart flott vorgeführt, daß man statt um einen „Tennisarm“ um ein „Tennis-Tanz-Bein“ fürchten mußte. Abteilungsleiter Rainer Föhl konnte an diesem Abend die großen Verdienste würdigen, die sich Tenniskamerad Kurt Beck um die Abteilung in vielen Jahren erworben hatte, und so verlieh er diesem die Ehrennadel der Tennisabteilung. Noch lange nach Mitternacht, die Tombola war schon längst „geplündert“, wurde getanzt, gelacht, geplaudert.

In unserer 2-Feld-Halle wurde bislang tüchtig und ausgiebig gespielt und trainiert. Die Aktiven spüren die Notwendigkeit des Hallentrainings für das Bestehen der Winterrunde recht deutlich, aber auch jeder andere Tennisspieler merkt, wie er durch Hallenspiele wenigstens einen Teil der im Sommer erworbenen Fertigkeit in die neue Saison hinüberretten kann. – Die Herrenmannschaft spielt in der Bezirksliga. Daß das letzte Spiel gegen den nunmehrigen Tabellenführer TA Denkendorf mit 7:2 verloren ging, war abzusehen. Die vorangegangenen beiden ganz knappen 4:5-Niederlagen gegen den TC Filderstadt und den TC Wendlingen (einmal sogar noch 4:2-Führung!) hätten sicherlich vermieden werden können, wenn man mit der stärksten Mannschaft angetreten wäre. Ob in den beiden anstehenden Spielen am 10. 3. gegen den TC Kirchheim und am 14. 4. gegen den TC Plieshausen noch Punkte herauspringen werden?

Die Damenmannschaft, in der Bezirksklasse angetreten, mußte sich dem TC Stetten mit 3:6 beugen, dafür hielt sie sich an den beiden Tabellenletzten Wendlingen und Deizisau mit 8:1-Siegen schadlos. Wenn noch eines der beiden letzten Spiele gegen Berkheim und Plattenhardt gewonnen werden könnte, ergäbe dies einen guten Mittelplatz in der Abschlusstabelle.

Wie schon in früheren Jahren veranstaltete unser Tenniskamerad Klaus Raum jeden Monat einen Preis-Skat im Vereinsheim. Die letzten beiden Gelegenheiten, sich mit einem guten Blatt auf der Hand durchzusetzen, bestehen am 15. 3. und am 12. 4., wobei auch Freunde eingeladen sind.

Unser Blick richtet sich aber auch schon über diese Termine hinaus in Richtung Mai, und damit in die neue, die erste „rote“ Saison. Möge alles gut klappen mit dem Umbau der Plätze, mögen wir Tennisspieler uns alle wieder gesund und froh auf ihnen tummeln!

H. v. Walter